Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 67 (2009)
Heft: 354

Artikel: Mars ab dem späten Abend sichtbar
Autor: Baer, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-897316

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mars ab dem späten Abend sichtbar

Der rote Planet Mars ist mittlerweile zu einem auffälligen Himmelsobjekt geworden. Ab November kann man das Objekt spät abends im Osten zwischen Krebs und Löwe erspähen. Im kommenden Dezember beginnt Mars seine Oppositionsperiode.

Von Thomas Baer

Ein bisschen Geduld ist noch gefragt, wer **Mars** schon im November sehen will. Allerdings verfrühen sich seine Aufgangszeiten stetig. Steigt er in den ersten Oktobertagen 2009 noch deutlich nach Mittermacht über die Horizontlinie, kann man ihn Anfang November bereits vor 23 Uhr MEZ, am Monatsletzten noch eine Stunde früher am Abendhimmel sehen. Er hat sich in den letzten Monaten aus dem Stier und den Zwillingen durch den Krebs bewegt. Kurz bevor er nun den Löwen erreicht, verlangsamt er seine scheinbare Geschwindigkeit und wird am 21. Dezember 2009 stationär. Ab dann wandert er rückläufig durch den Tierkreis; die Astronomen sprechen vom Beginn seiner Oppositionsphase.

Die Erde beginnt ihren äusseren Nachbarn allmählich auf- und zu überholen. Damit nimmt die Entfernung zwischen den beiden Gestirnen ab, was sich auf die visuelle Helligkeit des Planeten positiv auswirkt. Diese nimmt nämlich von +0.4 ^{mag} am 1. November leicht auf -0.1 ^{mag} zu. In der nächsten ORION-Ausgabe berichten wir dann ausführlich über die am 29. Januar 2010 bevorstehende Marsopposition.

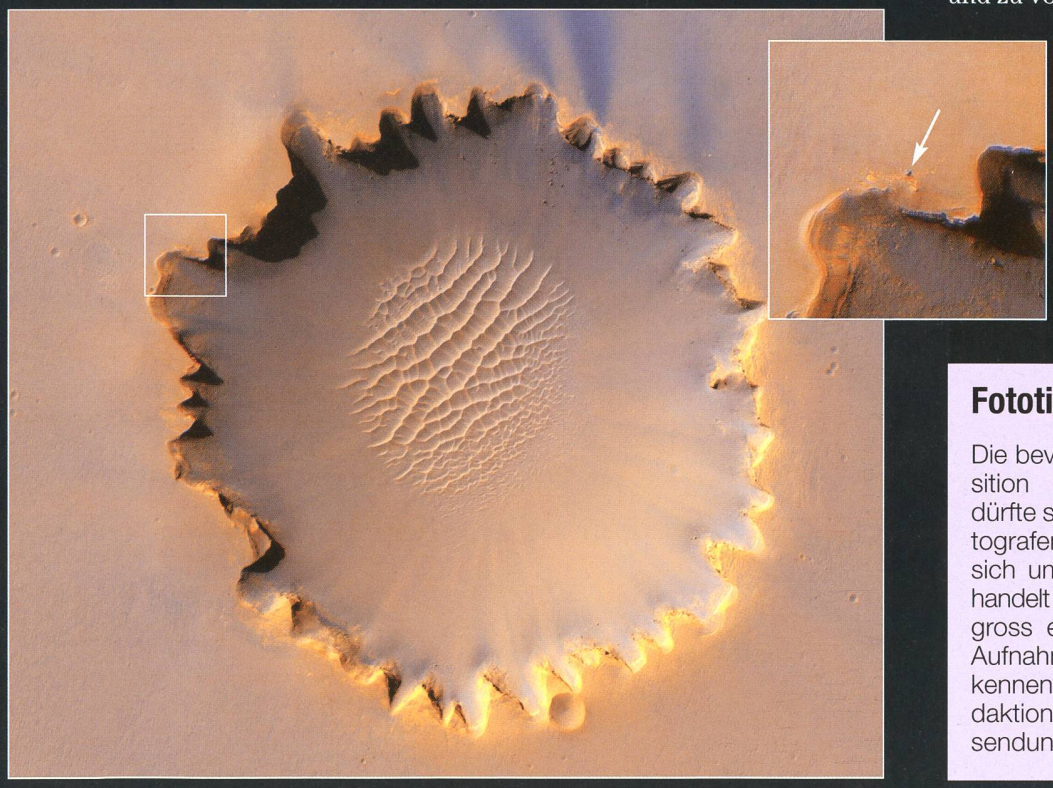
Auf Fotos aus dem Orbit ist sogar der Mars-Rover sichtbar

Im Herbst vor nunmehr drei Jahren stand der Marsrover «Opportunity» am Rande des riesigen Victoria-Kraters und begann seine Untersuchungen des Gesteins in dessen Umgebung.

Im Felde dieser Arbeiten blieb auch die Raumsonde Mars Reconnaissance Orbiter (MRO) nicht untätig. Sie erreichte den Planeten bereits im März 2006 und wurde anschliessend auf eine tiefe Umlaufbahn gebracht, aus der es ihr gelang, beeindruckende Aufnahmen des immer noch voll aktiven Mars Rovers «Opportunity» zu schiessen.

Das Bild der HIRISE-Kamera des MRO zeigt den in der Nähe des Randes zum etwa 800 Meter durchmessenden Einschlagkrater Victoria stehenden Rover am 3. Oktober 2006 gegen 15:30 Uhr Ortszeit, sowie dessen feine Spuren im Marssand. Auf dem vergrösserten Bildausschnitt ist der schräg nach unten fallende Schatten des Kameramastes am südlichen Ende des Rovers leicht zu erkennen. Das NASA-Bild hat eine sensationelle Auflösung von weniger als 30 cm pro Pixel. Damit ist der fahrbare «Rover» mit einer Länge von 1,6 m und einer Höhe von bis 1,5 m problemlos zu sehen. Das Gefährt ist übrigens 185 kg schwer.

Dass «Opportunity» auch nach 3 Jahren noch immer einwandfrei funtkioniert, ist dem Umstand zu verdanken, dass die Marswinde die Solarpanels zur Stromerzeugung ab und zu vom Staub befreien.



Der Marsrover «Opportunity» am Rande des ca. 60 m tiefen und 800 m breiten Victoria-Kraters im Herbst 2006. Bei genauem Hinsehen sind auf der Ausschnittsvergrösserung der Schattenwurf, sowie die Spuren des Rovers auszumachen. (NASA)

Fototipp

Die bevorstehende Mars-Opposition im Winter 2009/2010 dürfte sich auch für den Astrofotografen lohnen. Auch wenn es sich um eine Aphel-Opposition handelt und Mars nicht sonderlich gross erscheinen wird, dürften Aufnahmen diverse Details erkennen lassen. Die ORION-Redaktion freut sich auf Ihre Einsendung.